

Betr.: **Themenfeld:** Satzungen/Ordnungen  
**Titel:** Überarbeitung/Anpassung von Masteraufnahmeordnungen:  
1. Aufnahmeordnung „Marine Microbiology“  
2. Zugangsordnung „Lehramt an beruflichen Schulen“

Bezug: Vorlage Nr. XXV/79

Der Akademische Senat beschließt

Der Akademische Senat stimmt der in der Anlage (des Beschlusses) beigefügten Zugangs- bzw. Aufnahmeordnungen (1. Aufnahmeordnung für Masterstudiengang Marine Microbiology / 3-semesteriger international ausgerichteter Master und 2. Zugangsordnung „Lehramt an beruflichen Schulen“ / 4-semesteriger Lehramtsmaster; Aufbaustudiengang für heterogene Bachelorabschlüsse) zu.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0 : 1

**Aufnahmeordnung für den Masterstudiengang „Marine Microbiology“ der Universität  
Bremen**  
vom xxx

Der Rektor der Universität Bremen hat am XX. XXXX 20xx nach § 110 Absatz 3 des Bremischen Hochschulgesetzes (BremHG) i. V. m § 33 Absatz 6 BremHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2007 (Brem.GBl. S. 339), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 22. Juni 2010 (Brem.GBl. S. 375) und § 3 Absatz 2 des Bremischen Hochschulzulassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. November 2010 (Brem.GBl. S. 545) die Aufnahmeordnung für den Masterstudiengang „Marine Microbiology“ in der nachstehenden Fassung genehmigt.

§ 1

**Aufnahmevoraussetzungen**

(1) Voraussetzungen für die Zulassung zum Masterstudiengang „Marine Microbiology“ sind:

- a. der Nachweis eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses, entsprechend einem Bachelorabschluss mit Studienleistungen im Umfang von mindestens 180 Kreditpunkten (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) in einem der folgenden Studiengänge:
  - Biologie,
  - Biochemie,
  - Chemie,
  - Geowissenschaften,
  - Meereskunde,
  - Physik,
  - (Bio) Informatik,
  - oder einem Studiengang, der keine wesentlichen Unterschiede in Inhalt, Umfang und Anforderungen zu jenen erkennen lässt.
- b. Englisch-Kenntnisse auf dem Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Die Nachweispflicht entfällt für die Bewerberinnen/Bewerber, die ihre Hochschulzugangsberechtigung oder den letzten Hochschulabschluss an einer englischsprachigen Institution erworben haben.
- c. Ein Nachweis deutscher Sprachkenntnisse wird für die Zulassung nicht gefordert.
- d. der Nachweis der besonderen Eignung für das Studium, die über eine Mindestpunktzahl von je 70 Punkten im Zulassungsverfahren gemäß § 4 Absatz 3 bis 7 festgestellt wird.
- e. ein Motivationsschreiben, das Angaben gemäß § 4 Absatz 3 enthalten soll.
- f. zwei Referenzschreiben, die Angaben gemäß § 4 Absatz 3 enthalten sollen.

(2) Über die Anerkennung nach Absatz 1a entscheidet die Auswahlkommission.

(3) Die Bewerbung kann auch erfolgen, wenn das vorangegangene Studium bis zum Bewerbungsschluss eines Jahres noch nicht abgeschlossen ist, jedoch Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von mindestens 120 CP, entsprechend vier Studiensemestern, erbracht worden sind. Erfüllt die Bewerbung die weiteren Aufnahmevoraussetzungen nach § 1 Absatz 1a und d bis f, kann die Zulassung unter der Bedingung erfolgen, dass alle Studien- und Prüfungsleistungen für den ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss und der Nachweis der Sprachkenntnisse gemäß

§ 1 Absatz 1b spätestens zwei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn des Masterstudiengangs erbracht sind. Die entsprechenden Urkunden und Zeugnisse, die zugleich das Bestehen der Abschlussprüfung nachweisen, sind in diesem Fall bis spätestens zum 31. Dezember desselben Jahres einzureichen.

**(4) Das Sekretariat für Studierende überprüft das Vorhandensein der formalen Aufnahmevoraussetzungen. Sind die für das Studium erforderlichen Aufnahmevoraussetzungen erfüllt, so wird die Bewerberin/der Bewerber für das Studium zugelassen sofern die Anzahl der Bewerbungen die Zulassungszahl gemäß § 4 Absatz 1 nicht übersteigt.**

## § 2

### Studienbeginn

Bewerberinnen/Bewerber für den Masterstudiengang „Marine Microbiology“ werden zum jeweiligen Wintersemester der Universität Bremen zugelassen. Studienbeginn ist der 1. Oktober eines jeweiligen Jahres. Es werden keine Fortgeschrittenen aufgenommen.

## § 3

### Form und Frist der Anträge

(1) Die Bewerbung und die Nachweise gemäß § 1 sind zum Bewerbungsschluss elektronisch einzureichen; siehe [www.uni-bremen.de/master](http://www.uni-bremen.de/master) und [www.marmic.mpg.de](http://www.marmic.mpg.de).

(2) Zur Immatrikulation, spätestens aber zwei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn des Masterstudiengangs, sind die in Absatz 3 genannten Nachweise in Papierform und, soweit es sich um Kopien offizieller Dokumente handelt, in amtlich beglaubigter Form einzureichen. Von Unterlagen, die nicht in deutscher oder englischer Sprache verfasst sind, sind amtlich beglaubigte Übersetzungen beizufügen. Es können nur amtliche Beglaubigungen von deutschen Behörden akzeptiert werden. Die Übersetzungen müssen von einem vereidigten Übersetzungsbüro vorgenommen oder verifiziert sein.

(3) Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Zulassungsantrag,
- Nachweise aller in § 1 bestimmten Aufnahmevoraussetzungen,
- Begründung des Interesses am Studiengang (Motivationsschreiben),
- tabellarischer Lebenslauf,
- Darstellung des bisherigen Studienverlaufs (Studien- und Prüfungsleistungen in CP, Transcript of Records oder vergleichbares Dokument),
- zwei Referenzschreiben nach Wahl des/der Studierenden,
- weitere Unterlagen, die zur Bewertung der Kriterien gemäß § 4 Absatz 3 erforderlich sind.

(4) Bewerbungsschluss für das Wintersemester ist der 15. Januar.

## § 4

### Auswahl der Bewerber/innen

(1) Die Zahl der Studienplätze ist beschränkt und diese Zahl wird jährlich neu festgesetzt. Übersteigt die Zahl der Bewerber/innen, die die Aufnahmevoraussetzungen nach § 1

erfüllen, die vorhandenen Kapazitäten, dann wird eine Rangfolge gemäß Absatz 3 gebildet, nach der die Studienplätze vergeben werden.

(2) Eine Auswahlkommission gemäß § 5 bewertet die Bewerbungsunterlagen auf der Grundlage des in Absatz 3 dargestellten Bewertungsschemas.

(3) Zur Prüfung der besonderen Eignung bewertet die Auswahlkommission die Bewerbungsunterlagen auf der Grundlage der nachfolgenden Kriterien und vergibt dafür Punkte. Mindestanforderung für qualifizierte Bewerberinnen/Bewerber sind 70 Punkte:

- 0 - 80 Punkte: Vorleistungen und Schwerpunkte des bisherigen Werdegangs  
Kriterien für die Bewertung sind: Noten des Bachelor-Zeugnisses oder die zum Zeitpunkt der Bewerbung erreichten Noten, erbrachte fachspezifische Studienleistungen, Vertiefungs- und fachrelevante Ergänzungskurse, Auslandsaufenthalte bzw. – studium.
- 0 - 10 Punkte: zusätzliche Bewerbungsunterlagen: Lebenslauf und Motivations-schreiben  
Kriterien für die Bewertung sind: Spezifische Bezugnahme auf den Studiengang, Darlegung der bisherigen Qualifikation und der angestrebten Ziele, insbesondere hinsichtlich des Zusammenhangs zwischen bisheriger fachlicher Entwicklung und Studiengang, sowie die Übereinstimmung der Studienmotivation mit der Ausrichtung des Studiengangs.
- 0 - 10 Punkte: Referenzschreiben  
Kriterien für die Bewertung sind: Die im Referenzschreiben enthaltenden Aussagen zu theoretischen Kenntnissen und praktischen Fertigkeiten, der Kreativität, Flexibilität, dem Engagement, dem Verantwortungsbewusstsein und der Teamfähigkeit der Bewerberin/des Bewerbers.

(4) Anhand der erreichten Punktzahl wird eine Rangfolge unter den Bewerberinnen/Bewerbern gebildet. Mit einer bestimmten Anzahl an Bewerberinnen/Bewerbern entsprechend der Rangfolge (max. doppelte Anzahl der im jeweiligen Studienjahr zur Verfügung stehenden Studienplätze) werden ein schriftlicher Eignungstest und zwei Bewerbungsgespräche geführt.

(5) Inhalt des Bewerbungsgesprächs sind die folgenden Kriterien:

- Darlegung der Gründe für die Wahl des Studienfachs,
- fachspezifisches Wissen,
- methodische Kenntnisse,
- Kommunikationsfähigkeit,
- Arbeiten in international und interdisziplinär zusammengesetzten Gruppen.

Die Bewertung der Bewerbungsgespräche erfolgt anhand dieser Kriterien, wobei maximal 20 Punkte pro Kriterium vergeben werden. Die maximale Punktzahl eines Bewerbungsgesprächs sind 100 Punkte.

(6) Die Auswahlkommission bildet anhand der Durchschnittspunktzahl aus dem schriftlichen Eignungstest und den zwei Bewerbungsgesprächen eine Rangfolge unter den Bewerberinnen/Bewerbern.

(7) Qualifizierte Bewerberinnen/Bewerber erreichen eine durchschnittliche Punktzahl von mindestens 70 Punkten.

(8) Die Auswahlkommission schlägt auf Grundlage der nach Absatz 3 bis 7 vorgenommenen Auswahlverfahren eine Rangfolge für die Zulassung vor. Über den Ablauf des Verfahrens werden Protokolle erstellt, aus denen Tag und Ort des Auswahlverfahrens, Namen der beteiligten Mitglieder der Auswahlkommission, Name der Bewerberin/des Bewerbers sowie die Bewertung hervorgehen müssen. Es werden getrennte Protokolle

- a) für die erste Auswahlrunde (Bewertung der Bewerbungsunterlagen) und
- b) für die Durchführung der zweiten Auswahlrunde (Eignungstest und Bewerbungsgespräche) erstellt.

(9) Eine Auswahl nach Härtegesichtspunkten ist möglich. Die Studienplätze der Härtequote (5 v. H.) werden auf Antrag an Bewerberinnen/Bewerber vergeben, für die die Nichtzulassung eine außergewöhnliche Härte bedeuten würde. Eine außergewöhnliche Härte liegt vor, wenn besondere soziale oder familiäre Gründe in der Person der Bewerberin/des Bewerbers die sofortige Aufnahme des Studiums zwingend erfordern. Die Rangfolge wird durch den Grad der außergewöhnlichen Härte bestimmt.

(10) Über die Zulassung zum Studium und Widersprüche gegen ablehnende Bescheide entscheidet der Rektor der Universität Bremen.

## § 5

### **Auswahlkommission**

Die Wahrnehmung der durch diese Ordnung zugewiesenen Aufgaben wird der Prüfungskommission des Masterstudiengangs „Marine Microbiology“ übertragen.

## § 6

### **Inkrafttreten**

Die Aufnahmeordnung tritt mit der Genehmigung durch den Rektor in Kraft. Sie wird im Amtlichen Mitteilungsblatt der Universität Bremen veröffentlicht und gilt für die Zulassung ab dem Wintersemester 2015/16. Die Aufnahmeordnung vom 23. Januar 2013 tritt mit dem Inkrafttreten dieser Aufnahmeordnung außer Kraft.

Genehmigt, Bremen, den xxx

Der Rektor  
der Universität Bremen

**Zugangsordnung für den Master of Education „Lehramt an beruflichen Schulen“ der  
Universität Bremen**  
vom XX. XX 20xx

Der Rektor der Universität Bremen hat am XX. XX 20xx nach § 110 Absatz 3 des Bremischen Hochschulgesetzes (BremHG) i. V. m. § 33 Absatz 6 BremHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2007 (Brem.GBl. S. 339), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 22. Juni 2010 (Brem.GBl. S. 375), und § 3 Absatz 2 des Bremischen Hochschulzulassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. November 2010 (Brem.GBl. S. 545) die Zugangs- und Zulassungsordnung für den Masterstudiengang „Lehramt an beruflichen Schulen“ in der nachstehenden Fassung genehmigt. Soweit diese Zugangs- und Zulassungsordnung das Zulassungsverfahren betrifft, hat die Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit der Freien Hansestadt Bremen am XX. XX 20XX diese Zugangs- und Zulassungsordnung genehmigt.

§ 1

**Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt den Zugang und die Zulassung für den Master of Education „Lehramt an beruflichen Schulen“ der Universität Bremen.

Die studierbaren Zweitfächer richten sich nach der Verwaltungsanweisung der Senatorin für Bildung und Wissenschaft über die „Festlegung verbindlicher Fächerkombinationsmöglichkeiten für ein Lehramt im Bachelorstudium und Masterstudium (Master of Education)“ vom 06. März 2014 in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2

**Aufnahmevoraussetzungen und -verfahren**

(1) Zugangsvoraussetzungen für den Master of Education „Lehramt an beruflichen Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik, Informationstechnik, Fahrzeugtechnik oder Metalltechnik“ sind:

- a. Ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem der folgenden Studiengänge:
  - Berufliche Bildung in einer einschlägigen Fachrichtung wie Elektrotechnik, Informationstechnik, Metalltechnik oder Fahrzeugtechnik;
  - Gewerblich-Technische Wissenschaften in einer einschlägigen Fachrichtung wie Elektrotechnik, Informationstechnik, Metalltechnik oder Fahrzeugtechnik;
  - Ingenieurwissenschaften
    - einschlägig für die Fachrichtung Elektrotechnik sind z. B. Elektrotechnik, Energietechnik, Automatisierungstechnik, Gebäudetechnik, Regenerative Energien, Umwelttechnik, Medizintechnik, Feinwerktechnik, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Arbeitswissenschaften;
    - einschlägig für die Fachrichtung Informationstechnik sind z. B. Informationstechnik, Kommunikationstechnik, Mechatronik, Medizintechnik, Automatisierungstechnik, Mikrosystemtechnik; einschlägig für die Fachrichtung Metalltechnik sind z. B. Maschinenbau, Feinwerktechnik, Betriebs- und Versorgungstechnik, Schiffsbautechnik/

- Schiffsmaschinenanlagenbau, Werkstofftechnik, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Arbeitswissenschaften;
  - einschlägig für die Fachrichtung Fahrzeugtechnik sind z. B. Maschinenbau, Landmaschinentechnik, Feinwerktechnik, Arbeitswissenschaften;
- Informatik (z. B. Informatik, Technische Informatik, Ingenieurinformatik, Wirtschaftsinformatik, Medieninformatik)

oder in einem Studiengang, der keine wesentlichen Unterschiede in Inhalt, Umfang und Anforderungen zu jenen erkennen lässt, mit Studienleistungen im Umfang von mindestens 180 Leistungspunkten (Credit Points = CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) oder Leistungen, die keine wesentlichen Unterschiede in Inhalt, Umfang und Anforderungen zu jenen erkennen lassen.

- b. Deutschkenntnisse, die die für die Universität Bremen allgemein geltenden Voraussetzungen bezüglich deutscher Sprachkenntnisse gemäß der „Ordnung über den Nachweis deutscher Sprachkenntnisse an der Universität Bremen“ vom 25. Januar 2012 in der jeweils gültigen Fassung erfüllen.
- c. Bildungswissenschaftliche Anteile im Umfang von mindestens 20 Leistungspunkten oder Leistungen, die keine wesentlichen Unterschiede in Inhalt, Umfang und Anforderungen zu jenen erkennen lassen.
- d. Nachweise gemäß Anlage 1

**(2) Abweichend von § 2 Absatz 1c können die erforderlichen bildungswissenschaftlichen Anteile auch während des Masterstudiums erbracht werden.**

**Alle zum Studium zugelassenen Bewerberinnen/Bewerber werden im Rahmen einer verpflichtenden Studienberatung durch den Studiengang am Anfang des ersten Semesters über das zu studierende Curriculum informiert und erhalten bzgl. der bildungswissenschaftlichen Anteile einen Nachweis, der zur Anmeldung der Masterarbeit vorzulegen ist.**

**Es gelten die Regelungen in § 2 Absatz 2 der fachspezifischen Prüfungsordnung in der jeweils gültigen Fassung.**

(3) Über die Anerkennung im Sinne von § 56 BremHG von Studien- und Prüfungsleistungen nach Absatz 1a entscheidet die Masterzugangskommission gemäß § 6. Prüfungsleistungen werden angerechnet, wenn keine wesentlichen Unterschiede in Inhalt, Umfang und Anforderungen zu denjenigen des entsprechenden Studiums an der Universität Bremen bestehen.

(4) Die Bewerbung kann auch erfolgen, wenn das vorangegangene Studium bis zum Bewerbungsschluss eines Jahres noch nicht abgeschlossen ist, jedoch Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von mindestens 150 CP erbracht worden sind. Sind die Zugangsvoraussetzungen nach § 2 Absatz 1 a erfüllt, kann die Zulassung unter der Bedingung erfolgen, dass alle Studien- und Prüfungsleistungen für den ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss und der Nachweis der Sprachkenntnisse gemäß § 2 Absatz 1b und d spätestens zwei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn des Masterstudiengangs erbracht sind. Die entsprechenden Urkunden und Zeugnisse, die zugleich das Bestehen der Abschlussprüfung nachweisen, sind in diesem Fall bis spätestens zum 31. Dezember desselben Jahres einzureichen.

(5) Das Sekretariat für Studierende überprüft das Vorhandensein der formalen Zugangsvoraussetzungen. Sind die für das Studium erforderlichen Zugangsvoraussetzungen erfüllt, so

wird die Bewerberin/der Bewerber für das Studium zugelassen, sofern die Anzahl der Bewerbungen die Zulassungszahl gemäß § 5 Absatz 1 nicht übersteigt.

### § 3

#### **Zulassung**

Studienanfängerinnen bzw. Studienanfänger und Fortgeschrittene für den Masterstudiengang „Lehramt an beruflichen Schulen“ werden zum Winter- und zum Sommersemester an der Universität Bremen zugelassen. Studienbeginn ist jeweils der 1. April bzw. der 1. Oktober.

### § 4

#### **Form und Frist der Anträge**

(1) Die Zulassungsantrag und die Nachweise gemäß § 2 sind zum Bewerbungsschluss elektronisch einzureichen; siehe [www.uni-bremen.de/master](http://www.uni-bremen.de/master). Fortgeschrittene reichen ihre Unterlagen in Papierform ein.

(2) Zur Immatrikulation, spätestens aber zwei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn des Masterstudiengangs, sind die in Absatz 3 genannten Nachweise in Papierform und, soweit es sich um Kopien offizieller Dokumente handelt, in amtlich beglaubigter Form, einzureichen. Von Unterlagen, die nicht in deutscher oder englischer Sprache verfasst sind, sind amtlich beglaubigte Übersetzungen beizufügen. Es können nur amtliche Beglaubigungen von deutschen Behörden akzeptiert werden. Die Übersetzungen müssen von einem vereidigten Übersetzungsbüro vorgenommen oder verifiziert sein.

(3) Folgende Nachweise sind vorzulegen:

- Zulassungsantrag;
- Nachweise über die in § 2 Absatz 1 bestimmten Zugangsvoraussetzungen;
- tabellarischer Lebenslauf;
- Darstellung des bisherigen Studienverlaufs (Studien- und Prüfungsleistungen in CP, Transcript of Records oder vergleichbares Dokument).

(4) Bewerbungsschluss ist der 15. Januar für das Sommersemester und der 15. Juli für das Wintersemester.

### § 5

#### **Auswahl der Bewerber/Bewerberinnen**

(1) Die Zahl der Studienplätze kann beschränkt werden und wird ggf. jährlich neu festgesetzt. Übersteigt die Zahl der Bewerberinnen/Bewerber, die die Zugangsvoraussetzungen nach § 2 erfüllen, die vorhandenen Kapazitäten, wird eine Rangfolge nach Absatz 2 gebildet, nach der die Studienplätze vergeben werden.

(2) Das Bewertungsschema für die Rangfolgenbildung ergibt sich wie folgt:

- **zu 75 % (maximal 60 Punkte): Gesamtnote** des vorangegangenen Abschlusses bzw. des zum Zeitpunkt der Bewerbung erreichten Notendurchschnitts (mind. 150 CP). Dabei werden die Noten wie folgt in Punkte umgerechnet:



- 1,0 – 1,5      60 Punkte,
  - 1,6 – 2,0      50 Punkte,
  - 2,1 – 2,5      40 Punkte,
  - 2,6 – 3,0      30 Punkte,
  - 3,1 – 3,5      20 Punkte,
  - 3,6 – 4,0      10 Punkte.
- **zu 25 % (maximal 20 Punkte): Note der einschlägigen Studienschwerpunkte** mit (fachwissenschaftlichem) Inhalt im Erststudium und gegebenenfalls zusätzlich nach Abschluss des Erststudiums erworbene einschlägige berufliche Erfahrungen. Dabei werden die Noten wie folgt in Punkte umgerechnet:
- 1,0 – 1,5      20 Punkte,
  - 1,6 – 2,0      16 Punkte,
  - 2,1 – 2,5      12 Punkte,
  - 2,6 – 3,0      8 Punkte,
  - 3,1 – 3,5      4 Punkte,
  - 3,6 – 4,0      0 Punkte,
- **Bis zu maximal 20 Bonuspunkte**
- je 12 Monate berufliche Erfahrungen 1 Punkt.

(3) Eine Auswahlkommission, die entsprechend § 6 gebildet wird, bewertet die Bewerbungsunterlagen und schlägt auf Grundlage der nach Absatz 2 vorgenommenen Bewertung der Bewerbungsunterlagen eine Rangfolge für die Zulassung vor. Über den Ablauf des Verfahrens wird ein Protokoll erstellt, aus dem Tag und Ort des Auswahlverfahrens, Namen der beteiligten Mitglieder der Auswahlkommission, Name der Bewerberin/des Bewerbers sowie die Bewertung hervorgehen müssen.

(4) Eine Auswahl nach Härtegesichtspunkten ist möglich. Die Studienplätze der Härtequote (5 v. H.) werden auf Antrag an Bewerberinnen/Bewerber vergeben, für die die Nichtzulassung eine außergewöhnliche Härte bedeuten würde. Eine außergewöhnliche Härte liegt vor, wenn besondere soziale oder familiäre Gründe in der Person der Bewerberin/ des Bewerbers die sofortige Aufnahme des Studiums zwingend erfordern. Die Rangfolge wird durch den Grad der außergewöhnlichen Härte bestimmt.

(5) Über die Zulassung zum Studium und Widersprüche gegen ablehnende Bescheide entscheidet der Rektor der Universität Bremen.

## § 6

### **Masterzugangskommission**

Zur Wahrnehmung der durch diese Ordnung zugewiesenen Aufgaben wird eine Masterzugangskommission eingesetzt. Die Mitglieder werden vom Gemeinsam Beschließenden Ausschuss benannt, die Amtszeit beträgt zwei Jahre. Die Masterzugangskommission besteht aus

- zwei im Studiengang tätigen Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer;
- einer/m akademischen Mitarbeitenden;
- einer/m Studierenden.

## § 7

### **Inkrafttreten**

Diese Ordnung tritt gemäß § 4 Absatz 4 des Bremischen Lehrerausbildungsgesetzes vom 16. Mai 2006, zuletzt geändert am 14. Dezember 2010 (Brem.GBl. S. 673) sechs Wochen nach ihrer Anzeige bei der Senatorin für Bildung und Wissenschaft der Freien Hansestadt Bremen in Kraft. Die Anzeige erfolgt unverzüglich nach der Genehmigung durch den Rektor. In Bezug auf das Zulassungsverfahren tritt die Ordnung mit der Genehmigung durch die Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit der Freien Hansestadt Bremen in Kraft. Die Ordnung wird im Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen veröffentlicht und gilt für die Zulassung ab dem Sommersemester 2015.

Genehmigt, Bremen, den xxx

Der Rektor  
der Universität Bremen

## **Anlage 1: Fachspezifische Voraussetzungen für den Master of Education „Lehramt an beruflichen Schulen“**

Für das Studienfach English werden Englischkenntnisse mindestens auf dem Niveau C1 Europäischen Referenzrahmens für Sprachen vorausgesetzt. Der Nachweis ist beizulegen. Der Nachweis entfällt für Bewerberinnen/Bewerber, die schon zu Beginn ihres Bachelorstudiums an der Universität Bremen einen entsprechenden Nachweis erbracht haben.

Für das Studienfach Politik werden Englischkenntnisse mindestens auf dem Niveau B1 Europäischen Referenzrahmens für Sprachen vorausgesetzt. Der Nachweis ist beizulegen. Der Nachweis entfällt für Bewerberinnen/Bewerber, die schon zu Beginn ihres Bachelorstudiums an der Universität Bremen einen entsprechenden Nachweis erbracht haben.